

# Leuphana unter den Finalisten im Stifterverband-Wettbewerb „Data Literacy Education“

17.07.2018 Lüneburg. Die Leuphana Universität Lüneburg bereitet die Einrichtung eines neuen, fächerübergreifenden Lehrangebots zum kritischen Umgang mit Daten vor. Die Initiative zielt darauf ab, Studierende zu befähigen, im Zeitalter des digitalen Wandels Aussagen und Zusammenhänge aus Daten selbstbestimmt, verantwortungsvoll und reflektierend zu hinterfragen und zu bewerten. Das neue Angebot soll vorrangig Studierende nicht-technischer und nicht-naturwissenschaftlicher Fächer erreichen. Mit dem Programm hatte sich die Leuphana um Fördermittel in Höhe von 250.000 Euro beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft beworben. Aus insgesamt 47 Anträgen hat eine Jury jetzt die Leuphana und sieben weitere Antragsteller ausgewählt, die ihre Konzepte bei einer finalen Auswahlrunde am 28. September in Berlin präsentieren dürfen.

Das Konzept mit dem Namen DATA DRIVEN x (DATAx) setzt inhaltliche Schwerpunkte bei Programmierung, Datenanalyse, rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen sowie kreativer Gestaltung und Visualisierung von Daten. Das Modell sieht die Einbindung in das Leuphana Semester vor, das alle rund 1.600 Bachelor-Studienanfänger der Universität unabhängig von ihrer Fächerwahl gemeinsam durchlaufen. Die Vermittlung der Lehrinhalte soll sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Rahmen von Online-Angeboten stattfinden. In einem „Open Data Hacking Space“ sollen die Studierenden darüberhinaus mit Echtdateien von Praxis- und Kooperationspartnern eigene Anwendungsfälle zur Datenanalyse realisieren.

„Mit DATAx wollen wir für einen kritisch-reflexiven Umgang mit Daten sorgen und so die Ideen der Aufklärung zeitgemäß anwenden“, erläutert Burkhardt Funk, Professor für Wirtschaftsinformatik an der Leuphana und Initiator der Antragstellung. Gemeinsam mit College-Leiterin Dr. Steffi Hobuß plant er, das neue Modell fächer- und fakultätsübergreifend dauerhaft an der Universität zu verankern. Die Leuphana könne so zu einem Best-Practice-Beispiel für andere mittelgroße Hochschulen werden, ist der Wirtschaftsinformatiker überzeugt.

Mit dem Förderprogramm "Data Literacy Education" möchten die Heinz Nixdorf Stiftung und der Stifterverband im Rahmen der Initiative Future Skills einen Beitrag leisten, den Erwerb von Datenkompetenzen für Studierende aller Fächer an deutschen Hochschulen zu etablieren. Internationale Vorbilder für ein institutionelles Angebot zur Vermittlung von data literacy sind zum Beispiel das Data Science Education Program der UC Berkeley oder die Moore-Sloan Data Science Environments. Das Förderprogramm ist auf eine Dauer von drei Jahren angelegt. Die Förderung soll ab

Oktober 2018 beginnen.

---

Datum: 17.07.2018

Kategorien: Meldungen, Pressemitteilungen, 1\_Meldungen\_Studium

Autor: Henning Zühlsdorff

E-Mail: [henning.zuehlsdorff@leuphana.de](mailto:henning.zuehlsdorff@leuphana.de)